



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

LEHRSTUHL FÜR BÜRGERLICHES RECHT, ZIVILVERFAHRENSRECHT,
EUROPÄISCHES PRIVAT- UND VERFAHRENSRECHT
PROF. DR. BEATE GSELL



Ankündigung eines
Grundlagenseminars
im Sommersemester 2026
zum Thema

Wohnen (Schwerpunkt Mieterschutz)

mit Studienfahrt zum Deutschen Juristentag in Erfurt (16. bis 18. September 2026)

Das Seminar findet verblockt von **17. bis 19. Mai 2026** voraussichtlich auf der **Fraueninsel (Chiemsee)** statt. Eine **Vorbesprechung** mit allen Studierenden, die einen Seminarplatz erhalten haben, findet am **3. Februar 2026 um 15:45 Uhr** in der **Remise** (Veterinärstraße 5) statt. Die Themenvergabe erfolgt im Rahmen dieser Vorbesprechung.

Folgende **Themen** sind zu vergeben:

1. Mietpreisregulierung im Bestandsmietverhältnis
2. Mietpreisregulierung bei Neuvermietung
3. Kündigungsschutz
4. Modernisierung vermieteter Wohnungen
5. Untervermietung und Mieterschutz
6. Kurzzeitmiete, Vermietung möblierten Wohnraums und Mieterschutz
7. Vermietung an Wohngemeinschaften und Mieterschutz
8. Mieterschutz nach erfolgreicher Kündigung und in der Vollstreckung

Das Seminar wird **gemeinsam mit Prof. Dr. Tanja Domej (Universität Zürich)** angeboten. Die Seminarthemen sollen jeweils sowohl an eine:n Teilnehmer:in aus München als auch an eine:n Teilnehmer:in aus Zürich vergeben werden. Für die deutschen Teilnehmer:innen sind die Themen aus deutscher Perspektive zu untersuchen. Bei dem gemeinsamen Seminar auf der Fraueninsel wird sich somit die Möglichkeit einer rechtsvergleichenden Diskussion ergeben. Schon im Vorfeld ist ein von den Lehrstühlen moderierter Kontakt zwischen den schweizerischen und deutschen Teilnehmer:innen per Zoom vorgesehen, der den Austausch innerhalb der schweizerisch-deutschen „Paare“ fördern soll.

Für die Teilnehmer:innen fallen die Kosten der (individuellen) Anreise, der Unterbringung im Doppelzimmer in der Abtei Frauenwörth (voraussichtlich 40€ pro Person und Nacht, d.h. insgesamt 80€) sowie für die Verpflegung (voraussichtlich in Selbstverpflegung) an. Die geplante Selbstverpflegung ermöglicht es, die Verpflegungskosten gering zu halten, verlangt aber die Mithilfe (Kochen, Spülen, etc.) aller Teilnehmer:innen.

Teil des Seminars ist außerdem der **Besuch des Deutschen Juristentags** (16. bis 18. September 2026 in Erfurt). Dort wird, unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Beate Gsell, das Thema „Wohnen für alle“ die zivil- und sozialrechtliche Abteilung beschäftigen. Eine Tagungsgebühr ist nicht zu entrichten; es fallen lediglich Kosten für Unterkunft und Anreise an. Die Unterbringungskosten werden dank Unterstützung durch den DJT voraussichtlich moderat ausfallen. Sollten Sie kein Interesse an der Fahrt zum DJT haben, sehen Sie bitte von einer Anmeldung zu diesem Seminar ab und lassen Sie anderen Interessent:innen den Vortritt.

Fragen richten Sie bitte an lsgsell@jura.uni-muenchen.de.

Hinweise

I. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt **ausschließlich über das LSF**. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Website des Studienbüros der Juristischen Fakultät. Eine Anmeldung direkt beim Lehrstuhl ist nicht möglich.

Die Teilnehmer:innenzahl ist auf **8 Personen** begrenzt.

II. Formalia

Die Seminararbeit darf 30.000, allerhöchstens **40.000 Zeichen** (einschließlich Leer- und Satzzeichen sowie aller Fußnoten, ohne Berücksichtigung des Deckblatts, der Gliederung, des Literaturverzeichnisses sowie der Eigenständigkeitserklärung) nicht überschreiten.

Die Arbeiten müssen **dem Üblichen entsprechend formatiert** sein (Schriftgröße im Text nicht kleiner als 12 Pt., in den Fußnoten nicht kleiner als 10 Pt., Zeilenabstand von 1,5 Zeilen im Text). Im Textteil ist der **rechte Rand ein Drittel** der Seite breit. Das Deckblatt trägt keine Seitenzahl, Gliederung und Verzeichnisse werden mit römischen, der Textteil wird mit arabischen Seitenzahlen (neu beginnend bei 1) versehen.

Die wissenschaftlichen Gepflogenheiten bei der Auswertung und beim Nachweis von Literatur und Rechtsprechung sind zu beachten (vgl. dazu z.B. Byrd/Lehmann, Zitierfibel für Juristen). Zitate müssen in **Fußnoten** erfolgen. Ein **Verzeichnis der zitierten Literatur** ist der Arbeit beizufügen.

III. Bearbeitungszeit und Abgabe

Die Bearbeitungszeit beginnt mit Vergabe der Themen.

Abgabefrist: 8. Mai 2026, 12:00 Uhr.

Die Seminararbeit ist sowohl in **schriftlicher** als auch in **elektronischer Form** abzugeben

1. Die Abgabe der Seminararbeit **in Papierform**, gebunden mit Deckblatt, ist auf folgenden Wegen möglich:
 - Einwurf der Arbeit in den Briefkasten des Lehrstuhls von Prof. Dr. Beate Gsell im Seminargebäude (Prof.-Huber-Pl. 2, Erdgeschoss) am Abgabetag bis 12:00 Uhr.
 - Einsendung der Arbeit per Post. Zur Fristwahrung muss die Einsendung einen lesbaren (!) Stempel spätestens vom Tag der Abgabe tragen. Die Postanschrift des Lehrstuhls lautet: Ludwig-Maximilians-Universität München, Juristische Fakultät, Lehrstuhl Prof. Dr. Beate Gsell, Prof.-Huber-Platz 2, 80539 München.
2. Bezüglich der Modalitäten der Abgabe **in elektronischer Form** informieren wir Sie rechtzeitig. In elektronischer Form ist neben der Arbeit ein Thesenpapier (Umfang ein bis zwei Seiten) abzugeben. Dieses wird an alle Teilnehmer:innen verteilt und dient der Vorbereitung der Diskussion.

IV. Vortrag

Die Dauer des Vortrags beträgt 20 bis 30 Minuten, keinesfalls länger. An den Vortrag schließt sich eine 30-minütige Diskussion an. Im Vortrag ist nicht die schriftliche Arbeit umfassend wiederzugeben, sondern sind die wesentlichen Ergebnisse/Thesen, aufgearbeitet für die Diskussion, zu präsentieren. Der Einsatz von Medien (insb. PowerPoint-Präsentation) ist möglich und erwünscht.

Bitte beachten Sie: unter Umständen müssen wegen vorübergehender Verhinderung von Teilnehmer:innen Vortragstermine kurzfristig getauscht werden. Sie müssen sich daher darauf einrichten, Ihren Vortrag während des Seminars ggf. kurzfristig früher oder später als terminiert zu halten.